

## §. 10.

Oben und Unten, Rechts und Links.

Die Begriffe Oben und Unten, Rechts und Links treten bei einer Fläche je nach ihrer Bestimmung entweder deutlich hervor oder sie bleiben indifferent. Sprechen wir zuerst von den Fällen, wo eine Kundgebung der Richtung bei Flächen in dem Sinne des Oben und Unten, Rechts und Links unbedingt erforderlich wird. Es ist evident, dass in derartigen Fällen die Gesetze der Symmetrie und Proportion gleichzeitig in Anwendung kommen (siehe Vorrede), und zwar in doppelter Beziehung; nämlich erstens in Rücksicht auf das Verhalten zwischen Breite und Höhe der Fläche, sowie auf deren allgemeine lineare Umgrenzung; zweitens aber in Rücksicht auf dasjenige, was auf der Fläche dargestellt oder figurirt ist. Das Folgende betrifft selbstverständlich nur die in vertikaler Lage befindlichen, d. h. aufrechten Flächen.

## §. 11.

Allgemein-Formelles.

In Beziehung auf das Allgemein-Formelle ergibt sich nun grundsätzlich zuerst, dass die vertikale Fläche, denkt man sich dieselbe durch eine, ihre Mitte durchschneidende, Vertikallinie zweigetheilt, zu letzterer regelmässig sein müsse, das heisst, dass die linke Hälfte eine strikte Wiederholung der rechten Hälfte sei.

Indem hiedurch der Symmetrie oder dem richtigen existenzfähigen Verhalten der Einzelercheinung zum Allgemeinen, in welchem sie Bestand hat und wovon sie einen Theil bildet, genügt wird, muss zugleich schon in der allgemeinen Form der Fläche sich deutlich zu erkennen geben, dass sie entweder aufrecht stehe oder hänge. Beide Fälle, nämlich die Fläche als stehende Wand und der Vorhang, haben das Gemeinsame, dass sie der Regel nach sich als aufrecht durch grössere Höhe im Verhältnisse zu der Breite zu manifestiren haben. Ein vollkommenes Quadrat würde in dieser Beziehung durchaus neutral sein; bei ihm ist die proportionale Entwicklung ohne Ausdruck, wenn sie nicht durch Unterabtheilungen und Muster, wodurch das Quadrat gleichsam aus seiner Passivität herausgerissen wird, den nöthigen Charakter erhält. Dabei ist es Regel, dass die Kompartimente und Muster das indifferente